

Kurzmitteilungen:

## Über einige bemerkenswerte floristische Neufunde im Raum Paderborn

Thomas Junghans, Borcheln

Im Folgenden werden einige Kormophytensippen aufgeführt und mit kurzen Anmerkungen zu Vorkommen, Status etc. versehen, die bislang im Raum Paderborn nicht nachgewiesen waren bzw. von denen kein aktueller Nachweis vorliegt. Das Untersuchungsgebiet umfasst die Messtischblätter 4218, 4317 und 4318 und liegt zwischen der östlichen Westfälischen Bucht und dem Weserbergland. Während die beiden MTB 4317 und 4318 zwischen den beiden naturräumlichen Haupteinheiten Hellwegbörden und Paderborner Hochfläche liegen, hat der Nordwesten des MTB 4218 zusätzlich noch Anteil am Ostmünsterland. Referenzwerk für Verbreitung und Nomenklatur der Sippen ist HAEUPLER & al. (2003), Angaben zur Gefährdung erfolgen nach WOLFF-STRAUB & al. (1999; Rote Liste = RL (landesweiter Gefährdungsgrad). Weitere Neufunde, vor allem im Bereich der Paderborner Bahnanlagen, finden sich bei JUNGHANS (2009, 2010).

### *Althaea officinalis* (Echter Eibisch):

Neu für MTB 4317. Salzkotten, beim Schwimmbad „Sälzer Lagune“, an einem Graben zwischen Bad und Parkplatz wachsen etwa 20 sehr kräftige, reich verzweigte und rund 10 einstängelige Jungpflanzen (4317/21; 13. Juli 2010). Die Individuen kommen beiderseits der dicht bewachsenen Böschung des ca. 30 m langen und 2 m breiten Grabens vor. Hochsteter Begleiter in den angefertigten Vegetationsaufnahmen ist *Galium album*, daneben kommen *Galium verum*, *Linaria vulgaris* und andere Arten vor. Die um den Graben befindliche Rasenfläche wird häufig gemäht und es gibt zusätzlich einige Gehölzanpflanzungen in unmittelbarer Nähe, während es im Bereich des Grabens keinen Hinweis auf Anpflanzungen gibt. Die Herkunft von *Althaea* bleibt unklar, die Sippe scheint sich aufgrund von Populationsgröße und -struktur hier allerdings schon seit einigen Jahren zu halten. Nach HAEUPLER & al. (2003) tritt der Echte Eibisch in NRW nur unbeständig auf, die Art könnte sich im Bereich des (vermutlich salzhaltigen) Standorts aber durchaus lokal einbürgern, wie es vielen anderen bemerkenswerten Halophyten im überregional bekannten Naturschutzgebiet Sültsoid in Salzkotten (siehe hierzu z.B. LAKMANN 2008) seit langer Zeit gelungen ist. Zu Ökologie und Vergesellschaftung von *Althaea officinalis* siehe BRANDES (2006).

*Arabis glabra* (Turmkraut):

Neu für MTB 4318. Im Almetal zwischen Alfen und Borchon am Rande einer stillgelegten (und größtenteils abgebauten) Bahnstrecke. Wenige Individuen am Übergang zwischen Gleisschotter und angrenzender krautiger und strauchiger Vegetation unterhalb der steilen Felswände. Ebenfalls wenige Exemplare auf Felsen am Rande des Steinbruchs auf dem Gelände eines Baustoffhändlers (Fa. Nagel; beide Standorte MTB 4318/1; 26. Mai 2010). Die Sippe verzeichnete einen starken Rückgang in den letzten Jahrzehnten (RUNGE 1990) und tritt in der Region nur sehr zerstreut bis selten auf (stark gefährdet nach RL). Auf entsprechend geeigneten Sekundärstandorten dürften allerdings weitere Vorkommen zu erwarten sein.

*Asplenium adiantum-nigrum* (Schwarzer Streifenfarn):

Neu für MTB 4318. Nordborchen (Mühlenwinkel), drei Stöcke auf ca. zwei Meter Länge in einer Gebäudemauer wenig oberhalb eines Abwasserkanals (4318/1; August 2009 und September 2010) zusammen mit *Asplenium ruta-muraria* und *Asplenium trichomanes*. Der Schwarze Streifenfarn ist sehr selten in NRW (RL 2) und es finden sich in der Region nur wenige Fundorte im Osten und Nordosten des Weserberglandes, während er in der Westfälischen Bucht fast vollständig fehlt (RUNGE 1990). Mehrere bemerkenswerte Pteridophyten-Nachweise der letzten Jahre (z.B. LUBIENSKI 2007), scheinen jedoch auf eine rezente Arealerweiterung bei einigen Farnsippen hinzudeuten.

*Chenopodium bonus-henricus* (Guter Heinrich):

Borchon-Alfen, in einem Graben neben einer landwirtschaftlichen Straße am Rand der Feldflur etwa 10 Individuen (4318/ 13; 26. Mai 2010). Letzte Nachweise für diesen Quadranten erfolgten noch bis 1944. Noch ziemlich weit verbreitet bis zerstreut, aber in den letzten Jahrzehnten ist diese typische Dorfplanze im Zuge von Veränderungen der dörflichen Siedlungen deutlich seltener geworden (z.B. WITTIG 2005; RL 2)

*Psyllium arenarium* (Sand-Flohsame):

Neu für MTB 4218. Etwa 40-50 Individuen seitlich der Gleise im Bereich einer Rampe in sandigen Pflasterritzen am Bahnhof Sennelager (4218/1; 10. August 2010). Da nirgendwo im Gleiskörper zu sehen und aufgrund der Nähe zu abgelagertem Gleisbaumaterial könnte eine Einschleppung hierdurch erfolgt sein (siehe auch JUNGHANS 2010). Bislang ist die Sippe in NRW noch sehr selten, wobei immer wieder kleine Bestände von Bahnanlagen gemeldet werden (z.B. THOMAS 2001). Allerdings existieren lediglich zwei etablierte Vorkommen, beide im Bahnbereich (Ausbesserungswerk Witten und Bahnhof Detmold). Mit weiterer Ausbreitung in der Region dürfte zu rechnen sein, hierbei könnten auch naturnahe Standorte wie z.B. im Bereich der Senne besiedelt werden. Auf sandigen Standorten wohl mit Etablierungstendenz.

*Setaria verticillata* var. *verticillata* (Quirlige Borstenhirse):

Neu für MTB 4318. Nordwestlich Niederntudorf im Gewann „Obere Heister“, in zwei gegenüberliegenden, durch einen landwirtschaftlichen Weg getrennten Maisäckern (4318/31; 15. September 2010). Stellenweise hunderte Individuen zusammen mit *Echinochloa crus-galli* am Rand und einige Meter in Kulturen vordringend. Für den Raum Lippstadt (MTB 4315) von BÜSCHER (2006) angegeben. Bei einer Überprüfung von ca. 40 weiteren Maisfeldern im Raum Paderborn, Borchen, Salzkotten und Lippstadt fanden sich keine weiteren Vorkommen. In der östlichen Westfälischen Bucht und im angrenzenden Weserbergland noch sehr selten und überwiegend unbeständig, obwohl die Sippe seit Jahrzehnten immer wieder einmal eingeschleppt wird. In jüngerer Zeit aber möglicherweise mit Etablierungstendenz? Interessante Daten zu Biologie, Verbreitung etc. von „Unkrauthirschen“ finden sich bei HÜGIN (2010).

Literatur:

BRANDES, D. (2006): Zur Ökologie und Vergesellschaftung von *Althaea officinalis* L. im Binnenland Mitteleuropas. <http://www.ruderal-vegetation.de/> - BÜSCHER, D. (2006): Kurzmitteilungen zu neueren Funden bemerkenswerter Gefäßpflanzenarten im mittleren Westfalen. *Natur und Heimat* **66** (4): 129-136. - HAUPLER, H., JAGEL, A. & W. SCHUHMACHER (2003): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Nordrhein-Westfalen. Recklinghausen. - HÜGIN, G. (2010): *Panicum dichotomiflorum*, *P. hillmanii*, (*P. laevifolium*), *P. miliaceum* subsp. *agricola*, *P. miliaceum* subsp. *ruderales* und *Setaria faberi* in Südwestdeutschland und angrenzenden Gebieten. *Ber. Bot. Arbeitsgem. Südwestdeutschland* **6**: 31-68. - JUNGHANS, TH. (2009): Erster Nachweis von *Orobancha hederæ* DUBY in Ostwestfalen sowie kurze Anmerkungen zu einigen weiteren Pflanzensippen im Raum Paderborn (Nordrhein-Westfalen). *Decheniana*: **162**: 79-83. - JUNGHANS, TH. (2010): Zur Flora der Paderborner Bahnanlagen. *Mitt. Naturwiss. Verein Paderborn* (im Druck). - LAKMANN, G. (2008): Eine Salzwiese im Binnenland – das Naturschutzgebiet Siltsoid in Salzkotten. *Mitt. Naturwiss. Verein Paderborn*: 80-90. - LUBIENSKI, M. (2007): Ergänzungen und Bemerkungen zur Verbreitung einiger bemerkenswerter Pteridophyten in Westfalen und angrenzenden Gebieten. *Natur und Heimat* **67** (1): 7-16. - RUNGE, F. (1990): Die Flora Westfalens. Münster. - THOMAS, W. (2001): Floristische Beobachtungen auf dem Güterbahnhof Münster. *Natur und Heimat* **61** (2): 59-64. - WITTIG, R. (2005): Veränderungen der Dorfvegetation in Mitteleuropa. *Ber. d. Reinh.-Tüxen-Ges.* **17**: 21-39. - WITTIG, R & H. LIENENBECKER (2003): Sandtrockenrasen auf Bahnhöfen in Ostwestfalen. *Ber. Naturwiss. Verein für Bielefeld u. Umgegend* **43**: 259-284. - WOLFF-STAUB, R., BÜSCHER, D., DIECKJOBST, H., FASEL, P., FOERSTER, E., GÖTTE, R., JAGEL, A., KAPLAN, K., KOSLOWSKI, I., KUTZELNIGG, H., RAABE, U., SCHUHMACHER, W. & C. VANBERG (1999): Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) in Nordrhein-Westfalen ([www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de)).

Anschrift des Verfassers:

Thomas Junghans  
Rotdornweg 47  
33178 Borchen  
E-Mail: [tjunghans@aol.com](mailto:tjunghans@aol.com)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [71](#)

Autor(en)/Author(s): Junghans Thomas

Artikel/Article: [Über einige bemerkenswerte floristische Neufunde im Raum Paderborn 32-34](#)